

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 3. März 2011

Jahresergebnis 2010 der Schweizerischen Nationalbank

Die Nationalbank weist für das Jahr 2010 einen Konzernverlust von 19 170,8 Mio. Franken aus, nach einem Gewinn in der Höhe von 9955,0 Mio. Franken im Vorjahr. Einmal mehr hatte die Entwicklung der Wechselkurse den weitaus grössten Einfluss auf das Jahresergebnis, nicht zuletzt die deutliche Aufwertung des Frankens gegen Ende des Berichtsjahres.

Das bereits Mitte Januar 2011 angekündigte Ergebnis des Stammhauses, das für die Gewinnausschüttung massgeblich ist, liegt mit –20 807,1 Mio. Franken um 1 636,2 Mio. Franken tiefer als das Konzernergebnis. Die Differenz ergibt sich aus der Konsolidierung der Gesellschaften des Stabilisierungsfonds.

Die Nationalbank hat die Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 724,2 Mio. Franken festgesetzt. Die Gewinnausschüttung an Bund und Kantone für das abgeschlossene Geschäftsjahr beträgt wie in den Vorjahren 2500 Mio. Franken. Daneben wird der Generalversammlung die Ausrichtung einer Dividende an die Aktionäre in der Höhe von unverändert 1,5 Mio. Franken beantragt.

Goldpreisanstieg und Wechselkursverluste

Der stark gestiegene Goldpreis führte zu bedeutenden Bewertungsgewinnen von 5827 Mio. Franken. Der Goldbestand blieb unverändert bei 1040 Tonnen. Die massive Höherbewertung des Frankens insbesondere gegenüber dem Euro, dem US-Dollar und dem britischen Pfund führten im Stammhaus zu Wechselkursverlusten in Höhe von 32,7 Mrd. Franken. Die Zinserträge auf den Fremdwährungsanlagen betrugen 5,1 Mrd. Franken. Die Beteiligungstitel profitierten vom günstigen Börsenumfeld und legten um 1,5 Mrd. Franken zu. Zusammen mit den verschiedenen weiteren Erfolgskomponenten (inkl. dem Zinsaufwand) belief sich der Erfolg aus Fremdwährungspositionen des Stammhauses in diesem Jahr auf –26,5 Mrd. Franken (Vorjahr Gewinnbeitrag von 2,6 Mrd.).

Aus den Frankenanlagen resultierte ein Ertrag von 71 Mio. Franken (Vorjahr 281 Mio.). Da die Nationalbank seit Juni 2010 praktisch keine liquiditätszuführenden Repogeschäfte mehr abschloss, nahmen die zinstragenden Aktiven in Franken deutlich ab. Dagegen erhöhten sich die verzinslichen Verpflichtungen in Franken aufgrund der ausgegebenen eigenen Schuldverschreibungen und der liquiditätsabschöpfenden Repogeschäfte.

3. März 2011

2

Stabilisierungsfonds

Der Stabilisierungsfonds führte seine Liquidationsstrategie fort. Das Darlehen der Nationalbank sank innert Jahresfrist von knapp 21 Mrd. Franken auf unter 12 Mrd. Franken. Die zusätzlich bestehenden Eventualverpflichtungen reduzierten sich im gleichen Zeitraum von 3,9 Mrd. auf 2,0 Mrd. Franken. Sie würden beim Eintreten eines Finanzierungsbedarfs Kreditziehungen bei der Nationalbank verursachen, sofern der Finanzierungsbedarf nicht durch die im Stabilisierungsfonds vorhandenen Mittel abgedeckt werden kann.

Der Stabilisierungsfonds konnte 2010 einen Gewinn von 2,6 Mrd. Franken resp. 2,5 Mrd. US-Dollar verbuchen. Das Eigenkapital des Stabilisierungsfonds beträgt unterdessen wieder 2,0 Mrd. Franken resp. 2,1 Mrd. US-Dollar, nachdem vor Jahresfrist noch eine Überschuldung von 482 Mio. Franken resp. 418 Mio. US-Dollar ausgewiesen worden war. Es steht als erste Verlustabsicherung zur Deckung möglicher zukünftiger Verluste zur Verfügung.

Konzernrechnung

Durch die Konsolidierung des Stabilisierungsfonds verbessert sich das Konzernergebnis gegenüber dem Stammhaus um insgesamt 1 636,2 Mio. Franken. Detailliertere Angaben sind in Ziffer 4 zu finden.

Ausschüttung an Bund und Kantone

Nach der Zuweisung von 724 Mio. Franken (Vorjahr 3055 Mio.) an die Rückstellungen für Währungsreserven und der Ausschüttung an Bund und Kantone sowie die zusätzliche jährliche Dividende von 1,5 Mio. Franken wird die Ausschüttungsreserve einen negativen Bestand von 5 Mrd. Franken erreichen.

Durch das Abgleiten in eine negative Ausschüttungsreserve wird eine Überprüfung der Ausschüttungsvereinbarung notwendig. Die Nationalbank und das Eidgenössische Finanzdepartement werden die Überprüfung im Laufe dieses Jahres vornehmen.

Der ausführliche Finanzbericht wird am 7. April 2011 im Geschäftsbericht der Schweizerischen Nationalbank publiziert.

3. März 2011

3

Erfolgsrechnung Stammhaus 2010

in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen	2010	2009	Veränderung
Erfolg aus Gold	1	5 836,3	7 338,1	-1 501,8
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	2	-26 492,5	2 573,1	-29 065,6
Erfolg aus Frankenpositionen	3	70,9	281,3	- 210,4
Übrige Erfolge		28,2	23,3	+ 4,9
Bruttoerfolg		-20 557,1	10 215,8	-30 772,9
Notenaufwand		- 21,4	- 40,7	+ 19,3
Personalaufwand		- 116,4	- 117,0	+ 0,6
Sachaufwand		- 73,6	- 67,3	- 6,3
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 38,7	- 35,8	- 2,9
Jahresergebnis		-20 807,1	9 955,0	-30 762,1
Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven ¹		- 724,2	-3 054,9	+2 330,7

¹ gemäss Beschluss vom 14. Januar 2011.

3. März 2011

4

Bilanz Stammhaus per 31. Dezember 2010

	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
in Mio. Franken			
Gold	43 349,0	34 757,9	+8 591,1
Forderungen aus Goldgeschäften	638,9	3 427,7	-2 788,8
Devisenanlagen	203 809,6	94 680,2	+109 129,4
Reserveposition beim IWF	1 067,7	1 230,8	- 163,1
Internationale Zahlungsmittel	4 670,3	5 555,9	- 885,6
Währungshilfekredite	300,4	348,9	- 48,5
Guthaben aus Swapgeschäften gegen Franken	-	2 671,6	-2 671,6
Forderungen aus Repo-Geschäften in Franken	-	36 207,9	-36 207,9
Forderungen gegenüber Inlandkorrespondenten	-	9,8	- 9,8
Wertschriften in Franken	3 497,4	6 542,7	-3 045,3
Darlehen an den Stabilisierungsfonds	11 786,1	20 994,1	-9 208,0
Banknotenvorrat	110,9	107,2	+ 3,7
Sachanlagen	356,3	365,2	- 8,9
Beteiligungen	146,3	147,8	- 1,5
Sonstige Aktiven	222,0	216,1	+ 5,9
Total Aktiven	269 954,9	207 263,8	+62 691,1

3. März 2011

5

in Mio. Franken	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
Notenumlauf	51 498,0	49 966,2	+1 531,8
Girokonten inländischer Banken	37 950,7	44 992,9	-7 042,2
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	5 347,2	6 182,7	- 835,5
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	3 779,4	2 640,6	+1 138,8
Übrige Sichtverbindlichkeiten	1 839,2	3 286,0	-1 446,8
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	13 182,1	-	+13 182,1
Eigene Schuldverschreibungen	107 869,6	27 473,1	+80 396,5
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	1 068,7	1 450,1	- 381,4
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 736,5	5 311,8	- 575,3
Sonstige Passiven	92,0	58,5	+ 33,5
Betriebliche Rückstellungen	3,5	5,5	- 2,0
Rückstellungen für Währungsreserven ¹	44 337,1	41 282,2	+3 054,9
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve ¹	19 032,8	14 634,2	+4 398,6
Jahresergebnis ²	-20 807,1	9 955,0	-30 762,1
Total Passiven	269 954,9	207 263,8	+62 691,1

¹ Die Rückstellungen für Währungsreserven werden im Rahmen der Gewinnverwendung (d.h. nach der Generalversammlung) alimentiert. Dabei erfolgt auch die Verrechnung mit der Ausschüttungsreserve gemäss der Gewinnausschüttungsvereinbarung.

² Vor Gewinnverwendung.

3. März 2011

6

Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung	30.12.2009	31.12.2008	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 USD	0,9327	1,0336	- 9,8	1,0336	1,0658	- 3,0
1 EUR	1,2494	1,4853	- 15,9	1,4853	1,4895	- 0,3
100 JPY	1,1479	1,1142	+ 3,0	1,1142	1,1734	- 5,0
1 GBP	1,4529	1,6723	- 13,1	1,6723	1,5595	+ 7,2
1 kg Gold	42 289,16	36 687,03	+ 15,3	36 687,03	29 640,32	+ 23,8

Erläuterungen zum Jahresabschluss Stammhaus

Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	2010	2009	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	5 826,8	7 329,4	-1 502,6
Zinserfolg aus Goldleihgeschäften	9,5	8,8	+ 0,7
Total	5 836,3	7 338,1	-1 501,8

3. März 2011

7

Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

Gliederung nach Herkunft	2010	2009	Veränderung
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	-24 927,1	2 332,9	-27 260,0
Reserveposition beim IWF	- 126,4	- 29,1	- 97,3
Internationale Zahlungsmittel	- 1,1	- 0,7	- 0,4
Währungshilfekredite	- 36,0	- 0,5	- 35,5
Eigene Schuldverschreibungen	- 502,2	1 969,5	-2 471,7
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 52,1	107,5	- 159,6
Übrige Fremdwährungspositionen ¹	- 847,5	-1 806,5	+ 959,0
Total	-26 492,5	2 573,1	-29 065,6

¹ Inkl. Zinsertrag aus dem Darlehen an den Stabilisierungsfonds

Gliederung nach Art	2010	2009	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag ¹	5 107,4	3 262,9	+1 844,5
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	- 692,1	- 96,5	- 595,6
Zinsaufwand	- 60,6	- 122,3	+ 61,7
Dividendenenertrag	320,6	189,4	+ 131,2
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	1 542,1	1 163,1	+ 379,0
Wechselkurserfolg	-32 699,6	-1 807,7	-30 891,9
Vermögensverwaltungsgebühren, Depotgebühren und andere Gebühren	- 10,3	- 15,9	+ 5,6
Total	-26 492,5	2 573,1	-29 065,6

¹ Inkl. Zinsertrag aus dem Darlehen an den Stabilisierungsfonds

3. März 2011

8

Ziffer 3: Erfolg aus Frankenpositionen

Gliederung nach Herkunft	2010	2009	Veränderung
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	239,7	272,2	- 32,5
Liquiditätszuführende Repo-Geschäfte in Franken	3,4	35,2	- 31,8
Liquiditätsabschöpfende Repo-Geschäfte in Franken	- 14,1	-	- 14,1
Übrige Guthaben	0,0	0,3	- 0,3
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	- 5,3	- 7,0	+ 1,7
Eigene Schuldverschreibungen	- 146,3	- 12,2	- 134,1
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 6,5	- 7,3	+ 0,8
Total	70,9	281,3	- 210,4

Gliederung nach Art	2010	2009	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag	139,9	194,0	- 54,1
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	110,3	119,8	- 9,5
Zinsaufwand	- 120,9	- 17,0	- 103,9
Handels-, Depot- und andere Gebühren	- 58,4	- 15,5	- 42,9
Total	70,9	281,3	- 210,4

3. März 2011

9

Erfolgsrechnung Stabilisierungsfonds 2010 (in US-Dollar)

	2010	2009	Veränderung
Zinserfolg aus Wertschriften und unverbrieften Krediten	866,6	1 431,5	- 564,9
Effektivverzinsung (abzüglich Impairments)	1 080,5	-1 595,8	+2 676,3
Erfolg aus Derivativen	- 14 1,3	110,6	- 251,9
Unrealisierter Bewertungserfolg	1 123,8	-2 424,4	+3 548,2
Realisierter Bewertungserfolg	110,3	521,2	- 410,9
Finanzierungskosten	- 457,6	- 586,4	+ 128,8
Bruttoerfolg	2 582,3	-2 543,3	+5 125,6
Ausländischer Steueraufwand (-) und -ertrag (+)	- 0,1	- 0,3	+ 0,2
Operativer Aufwand	- 53,8	- 80,2	+ 26,4
Nettoerfolg	2 528,5	-2 623,8	+5 152,3

3. März 2011

10

Bilanz Stabilisierungsfonds per 31.12.2010 (in US-Dollar)

	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
Bankguthaben	514,1	660,6	- 146,5
Wertschriften (Kreditverbriefungen)	11 661,6	15 769,7	-4 108,1
Unverbriefte Kredite	2 479,2	3 322,5	- 843,3
Immobilien	39,7	15,5	+ 24,2
Subtotal Anlagen	14 180,5	19 107,7	-4 927,2
Zinsderivate	45,0	26,2	+ 18,8
Kreditderivate	45,4	105,2	- 59,8
Subtotal Derivatgeschäfte	90,4	131,4	- 41,0
Rechnungsabgrenzungen	54,3	49,3	+ 5,0
Sonstige Aktiven	129,4	31,8	+ 97,6
Total Aktiven	14 968,7	19 980,9	-5 012,2
Zinsderivate	176,0	43,5	+ 132,5
Rechnungsabgrenzungen	22,3	43,0	- 20,7
Sonstige Passiven	0,7	11,2	- 10,5
SNB Darlehen	12 618,9	20 281,9	-7 663,0
Abgrenzung Management Fee	40,5	19,3	+ 21,2
Subtotal Verbindlichkeiten	12 858,5	20 398,9	-7 540,4
Eigenkapital			
Einbezahltes Eigenkapital	3 896,3	3 896,3	-
Ergebnisvortrag Vorperioden	-4 314,5	-1 690,6	-2 623,9
Ergebnis laufende Periode	2 528,5	-2 623,8	+5 152,3
Subtotal Eigenkapital	2 110,3	- 418,0	+2 528,3
Total Passiven	14 968,7	19 980,9	-5 012,2

3. März 2011

11

Konzernerfolgsrechnung 2010

in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen	2010	2009	Veränderung
Erfolg aus Gold		5 836,3	7 338,1	-1 501,8
Erfolg aus Fremdwährungspositionen		-26 969,3	1 912,3	-28 881,6
Erfolg aus Frankenpositionen		70,9	281,3	- 210,4
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds	4	3 167,8	-2 101,8	+5 269,6
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	4	- 998,6	2 848,8	-3 847,4
Beteiligungsertrag		18,9	12,7	+ 6,2
Übrige Erfolge		5,9	6,0	- 0,1
Bruttoerfolg		-18 868,2	10 297,5	-29 165,7
Notenaufwand		- 21,4	- 40,7	+ 19,3
Personalaufwand		- 116,4	- 117,0	+ 0,6
Sachaufwand		- 126,2	- 149,0	+ 22,8
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 38,7	- 35,8	- 2,9
Konzernergebnis		-19 170,8	9 955,0	-29 125,8

3. März 2011

12

Konzernbilanz per 31.12.2010

	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
in Mio. Franken			
Gold	43 349,0	34 757,9	+8 591,1
Forderungen aus Goldgeschäften	638,9	3 427,7	-2 788,8
Devisenanlagen	203 809,6	94 680,2	+109 129,4
Reserveposition beim IWF	1 067,7	1 230,8	- 163,1
Internationale Zahlungsmittel	4 670,3	5 555,9	- 885,6
Währungshilfekredite	300,4	348,9	- 48,5
Guthaben aus Swapgeschäften gegen Franken	-	2 671,6	-2 671,6
Forderungen aus Repo-Geschäften in Franken	-	36 207,9	-36 207,9
Forderungen gegenüber Inlandkorrespondenten	-	9,8	- 9,8
Wertschriften in Franken	3 497,4	6 542,7	-3 045,3
Anlagen des Stabilisierungsfonds	13 961,1	20 652,0	-6 690,9
Banknotenvorrat	110,9	107,2	+ 3,7
Sachanlagen	356,3	365,2	- 8,9
Beteiligungen	146,1	147,6	- 1,5
Sonstige Aktiven	1 666,9	1 432,6	+ 234,3
Total Aktiven	273 574,6	208 138,1	+65 436,6

3. März 2011

13

in Mio. Franken	31.12.2010	31.12.2009	Veränderung
Notenumlauf	51 498,0	49 966,2	+1 531,8
Girokonten inländischer Banken	37 950,7	44 992,9	-7 042,2
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	5 347,2	6 182,7	- 835,5
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	3 779,4	2 640,6	+1 138,8
Übrige Sichtverbindlichkeiten	1 838,8	3 285,6	-1 446,8
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	13 182,1	-	+13 182,1
Eigene Schuldverschreibungen	107 869,6	27 473,1	+80 396,5
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	1 068,7	1 450,1	- 381,4
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 736,5	5 311,8	- 575,3
Sonstige Passiven	2 260,2	882,9	+1 377,3
Betriebliche und übrige Rückstellungen	3,5	5,5	- 2,0
Rückstellungen für Währungsreserven	44 337,1	41 282,2	+3 054,9
Gesellschaftskapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve	19 032,8	14 634,2	+4 398,6
Konzernergebnis	-19 170,8	9 955,0	-29 125,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 184,2	50,3	- 234,5
Total Passiven	273 574,6	208 138,1	+65 436,6

3. März 2011

14

Erläuterungen zum Jahresabschluss des Konzerns

Ziffer 4: Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds und Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds

	2010	2009	Veränderung
in Mio. Franken			
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds	3 167,8	-2 101,8	+5 269,6
Zinsaufwand Darlehen SNB ¹	- 476,9	- 660,8	+ 183,9
Weitere Aufwand- und Ertragskomponenten ²	- 56,0	- 86,2	+ 30,2
Ergebnis Stabilisierungsfonds	2 634,9	-2 848,8	+5 483,7
Erfolg aus Kaufoptionen GP und LP	- 516,3 ⁴	2 457,0 ³	-2 973,3
Erfolg aus Warrant (sekundäre Verlustabsicherung) ⁵	- 482,3	391,8	- 874,1
Erfolg aus Verlustabsicherungen	- 998,6	2 848,8	-3 847,4
Einfluss Stabilisierungsfonds auf Konzernergebnis	1 636,2	-	+1 636,2

¹ Der Zinsertrag aus Sicht SNB und der Zinsaufwand aus Sicht Stabilisierungsfonds eliminieren sich in der Konzernrechnung.

² Operativer Aufwand (Sachaufwand), Beteiligungserfolg, übrige Erfolge.

³ Die erhaltene Prämie für die Kaufoption LP wurde infolge des negativen Nettoanlagewertes des Stabilisierungsfonds vollständig als Ertrag erfasst. Die 2008 und 2009 erhaltenen Optionsprämien dienen der primären Verlustabsicherung. Sie wurden als Eigenkapital in den Stabilisierungsfonds einbezahlt.

⁴ Falls die UBS nach vollständiger Tilgung des SNB Darlehens ihr Recht ausübt, den Stabilisierungsfonds zurückzukaufen.

⁵ Beanspruchung des Warrants wurde 2010 erfolgswirksam rückgängig gemacht.

Gemäss den vertraglichen Bestimmungen kann die UBS den Stabilisierungsfonds nach der vollständigen Tilgung des SNB-Darlehens zurückkaufen. Dafür müsste sie der Nationalbank eine Milliarde US-Dollar plus die Hälfte des Wertes des Nettofondsvermögens (d.h. des Eigenkapitals), welcher diese Milliarde US-Dollar übersteigt, bezahlen. Die andere Hälfte dieses restlichen Betrages würde der UBS zustehen. Per Bilanzstichtag würde die Nationalbank mit 1555 Mio. US-Dollar und die UBS mit 555 Mio. US-Dollar vom Nettofondsvermögen profitieren.